

Journal Zumthor

Architekturmodelle
aus dem
Atelier Peter Zumthor

werkraum
bregenzerwald

Projektbeschreibung
+ Programm

Werkraum

Architekturmodelle aus dem Atelier Peter Zumthor. Eine Ausstellung über handwerklich gedachte Räume.

im Werkraum Bregenzerwald vom 18. März - 16. September 2023



Modellfoto der Ausstellung im Werkraum Haus © Atelier Peter Zumthor

Eröffnung:

Freitag, 17. März 2023

Finissage:

Freitag, 15. September 2023

Architektin und Kuratorin der Ausstellung:

Hannele Grönlund

Kuratorin des Rahmenprogramms:

Renate Breuß

Partnerschaften/Kooperationen:

**KUB Kunsthaus Bregenz
vm vorarlberg museum
vai Vorarlberger Architektur Institut
Juppenwerkstatt Riefensberg
Barockbaumeister Museum Au**

Sponsoren:

**Land Vorarlberg
prohelvetia
Bundesministerium Kunst, Kultur,
Öffentlicher Dienst und Sport
Bregenzerwald Tourismus
Werkraum Freunde**

Die Ausstellung zeigt Architekturmodelle des Schweizer Architekten Peter Zumthor in einem von ihm selbst geplanten Gebäude, dem Werkraum Haus in Andelsbuch. Die Modelle von Zumthor haben in der Welt der Architektur einen ganz besonderen Ruf. Sie veranschaulichen das Handwerk und sie schaffen Atmosphäre. Sie erzählen von Zumthors Suche nach der Einheit von Material, Konstruktion und Form. Die Ausstellung im Werkraum Haus machen seine architektonische Haltung in zweierlei Hinsicht spürbar: über die Vielfalt der ausgestellten Modelle und über das Haus selbst.

BESCHREIBUNG PROJEKT

2013 eröffnete der Werkraum Bregenzerwald das Werkraum Haus in Andelsbuch. Das vom Schweizer Architekten Peter Zumthor geplante Gebäude wurde mit Bregenzerwälder Handwerker*innen erdacht und gebaut. Seither ist das Werkraum Haus ein international anerkannter Ort für Handwerk und Baukultur.

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens zeigt das Werkraum Haus vom 18. März bis 16. September 2023 eine raumfüllende Ausstellung: Rund 40 Modelle aus dem Atelier Peter Zumthor werden auf 700 m² im Innen- und Außenraum präsentiert, auch allerneueste, noch nie öffentlich gezeigte. Die Kuratierung liegt in der Hand der finnischen Architektin und Ausstellungsgestalterin Hannele Grönlund, in Zusammenarbeit mit Peter Zumthor.

Die Modelle aus dem Atelier Peter Zumthor haben einen ganz besonderen Ruf: Sie stehen für materialgerechtes, konstruktives Denken und große Anschaulichkeit. Sie machen Zumthors Suche nach der Logik des Konstruierens und Fügens erkennbar, sein Streben nach einer Architektur, in der Konstruktion und Material Atmosphäre erzeugen. Wie auch Zumthors Gebäude bilden seine Modelle eine Einheit aus Material, Konstruktion und Form.

Die Modellstudien aus dem Atelier Peter Zumthor sind keine Präsentationsmodelle, sondern Arbeitsmodelle. Sie sind eine Antwort auf den Einzug des computergestützten Entwerfens und Zeichnens, durch das der Entwurfsprozess abstrakter geworden, und der Bezug zur Materialität der Architektur mehr und mehr verloren gegangen ist. Dieser Abstraktion setzen die Modelle konkrete Gegenständlichkeit, klare Konstruktion und echte Materialität entgegen. Sie vermitteln Atmosphäre und ein Gefühl für den Maßstab und die Dimensionen der einzelnen Teile. Sie veranschaulichen das Handwerk und die Technik des Fügens und Verbindens. Sie machen den konstruktiven Aufbau, die „Anatomie“ von Zumthors Architektur lesbar, in der nichts verkleidet oder verdeckt wird. Sie sind handwerklich gedacht und handwerklich gemacht.

Die Ausstellung ist konzipiert und umgesetzt von Peter Zumthor in Zusammenarbeit mit der Architektin und Kuratorin Hannele Grönlund. Der Aufbau im Werkraum Haus wird vom Atelier Zumthor gemeinsam mit dem Werkraum Team und Handwerker*innen des Vereins Werkraum Bregenzerwald durchgeführt. Veranstalter ist der Werkraum Bregenzerwald.

Als Kuratorin des Rahmenprogramms ist Renate Breuß verantwortlich für einen disziplin- und länderübergreifenden Wissensaustausch, umgesetzt mit dem Team des Werkraum Bregenzerwald und den Kooperationspartnern Vorarlberger Architekturinstitut, Juppenwerkstatt Riefensberg und Barockbaumeister-Museum Au. Als Brücke zur Ausstellung sind in diesen Einrichtungen weitere Modelle aus dem Atelier Peter Zumthor sozusagen als Satelliten platziert und damit kontextuell breit verankert.

WISSENSAUSTAUSCH IM RAHMENPROGRAMM

Die 40 großmaßstäblichen Modelle stehen in der Ausstellung ohne erklärende Kommentare und lassen die Besucher*innen eintauchen in architektonische Atmosphären, die Pläne und digitale Darstellungsmethoden nicht vermitteln können. Materialien, Farben und Oberflächen, Volumina und Proportionen werden dadurch anschaulich bzw. gut vorstellbar. Die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens anhand von Modellen ist eine demokratische und emotional wirksame Erfahrung, die in der Architekturausbildung und -praxis heute selten geworden ist. Im begleitenden Rahmenprogramm wird diese Herangehensweise, auch im Zusammenhang mit nachhaltigen Planungs- und Bauprozessen, vertieft diskutiert.

DAS PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

VERNISSAGE

17. MÄRZ 2023, 19 UHR

Zur Begrüßung Martin Bereuter, Obmann Werkraum Verein
Cornel Hess, Geschäftsführer Werkraum Haus mit anschließender musikalischer Begleitung.
Peter Zumthor und Hannele Grönlund sind anwesend.

AUSSTELLUNGSRUNDGANG MIT PETER ZUMTHOR

14. APRIL 2023, 17 UHR

Mit Handwerkern und Lehrlingen erläutern Peter Zumthor und Markus Unterkircher in einem Ausstellungsrundgang, was im Prozess des Modellbauens passiert, wie das Können, die Erfahrung des Handwerks und das Wissen einer Gegend in die Entwürfe einfließen.

Ort: Werkraum Haus, Andelsbuch

Führung nur für Mitglieder und Freunde des Werkraums. Anmeldung erforderlich.

IM GESPRÄCH MIT PETER ZUMTHOR

14. APRIL 2023, 18 UHR

„Modelle als handwerklich gedachte Räume“

Wie schaut der Dialog, der Austausch zwischen Handwerker*innen und Architekt*innen heute aus? Wo und wie werden gestalterische, material- und produktionstechnische Entscheidungen getroffen? Welche Rolle(n) spielt dabei das Modell, wie es Peter Zumthor in seinen Entwurfsprozessen einsetzt? Wie fließen gewonnene Erkenntnisse in diesen Prozess ein? Wie und wo arbeitet das Handwerk mit Modellen? Experiment hier, Routine dort? Diesen Fragen widmet sich Peter Zumthor in einem Gespräch mit Markus Unterkircher und einem oder einer Werkraum Handwerker*in.

Moderation: Renate Breuß

Ort: Werkraum Haus, Andelsbuch

Eintritt: € 12 (Für Werkraum Freunde und Werkraum Mitglieder frei)

Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang und an das Gespräch trifft man sich zum gemeinsamen Handwerker-Hock in der Werkraum Wirtschaft.

AUSSTELLUNGSRUNDGANG MIT UTE DENKENBERGER
28. APRIL 2023, 16 UHR

„Einblick in das „zweite Leben“ der Architekturmodelle“

In der Sammlung des Kunsthaus Bregenz ist seit gut 15 Jahren eine stetig wachsende Anzahl von Architekturmodellen aus dem Atelier Peter Zumthor zu Gast. Sie repräsentieren in ihrer Vielfalt das Schaffen Peter Zumthors seit den 1980er Jahren. Keine Idee geht verloren. Ute Denkenberger gibt Einblick in das „zweite Leben“ der Modelle, das in der Sammlung Kunsthaus Bregenz beginnt.

Ort: Werkraum Haus, Andelsbuch

Kosten: € 7 plus Eintritt

IM GESPRÄCH MIT PETER ZUMTHOR
12. MAI 2023, 18 UHR

„Das Modell als Entwurfswerkzeug in der Architektur“

Das Modell als analoges Entwurfswerkzeug ist in der aktuellen Architekturpraxis und Architekturausbildung, im Vergleich mit digitalen Darstellungsformen und Darstellungsmethoden am Computer, aus dem Blickfeld geraten.

Gesprächspartnerin: Verena Konrad, Direktorin bei Vorarlberger Architektur Institut

Ort: Werkraum Haus, Andelsbuch

SPAZIERGANG DURCH ANDELSBUCH
13. MAI 2023, 10 UHR

Das Werkraum Haus steht mitten in Andelsbuch, in Nachbarschaft zu hervorragenden, vielfach ausgezeichneten Bauten, die allesamt einen wichtigen Beitrag zum lebendigen Dorf leisten. In einem Spaziergang mit Clemens Quirin vom bei Vorarlberger Architektur Institut nehmen wir Veränderungen unserer gebauten Umwelt wahr und diskutieren gemeinsam wie gelungene Baukultur sich auf das Dorf und Dorfleben auswirken kann.

Ort: Treffpunkt im Werkraum Haus, Andelsbuch

AUSSTELLUNGSRUNDGANG MIT ROSÁRIO GONÇALVES
23. JUNI, 17 UHR

Speziell für Handwerker und Lehrlinge macht Rosário Gonçalves eine Ausstellungsführung. Die Architektin begleitete die Entstehung des Werkraum Hauses als Projektleiterin im Atelier Zumthor (2008 - 2013). Am Beispiel des Werkraum Haus erzählt sie, was im Prozess des Modellbauens passierte, und wie die Erfahrung des Handwerks und das lokale Wissen in den Prozess mit eingeflossen sind.

Ort: Werkraum Haus, Andelsbuch

Kosten: € 7 plus Eintritt (Werkraum Mitglieder und Lehrlinge Eintritt frei)

Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang trifft man sich zum gemeinsamem Handwerker-Hock in der Werkraum Wirtschaft.

IM GESPRÄCH MIT PETER ZUMTHOR
30. JUNI 2023, 18 UHR

„Das Architektur-Modell zur Zeit der Barockbaumeister“

Auch die Bregenzerwälder Barockbaumeister wussten anhand von Modellen ihre kirchlichen Auftraggeber zu überzeugen. Wie schriftliche Zeugnisse überliefern, haben die Bauherren architektonische Modelle im Vorfeld dezidiert eingefordert.

Gesprächspartner: Pater Martin, Propst der Propstei St. Gerold und Martin Bamert, Konservator der Kunstsammlung Kloster Einsiedeln.

Ort: Kuratiekirche, Au-Rehmen

**IM GESPRÄCH MIT PETER ZUMTHOR
8. SEPTEMBER 2023, 18.30 UHR**

„Vom Wert der Oberflächen“

Die Modelle aus dem Atelier Zumthor erzeugen in ihren mannigfachen Materialien und Oberflächen Atmosphäre, fangen einen Ort bzw. einen Bau ein, visuell und haptisch wahrnehmbar. Auch im Prozess der Herstellung einer Juppe, der Bregenzerwälder Frauentracht, findet das Material Leinen über spezielle Verarbeitungstechniken zur Stabilität der Falten, zu seinem eleganten Glanz und seinem tiefen Schwarz - findet das Material zur gewünschten Form.

Gesprächspartner von Peter Zumthor ist Philip Ursprung, Prof. für Kunst- und Architekturgeschichte ETH Zürich

Ort: Spielhus / Juppenwerkstatt Riefensberg

17 Uhr: Vor dem Gespräch Führung mit Maria Rose Steurer durch die Produktionsstätte der Juppenwerkstatt Riefensberg, zum Thema „Form finden“

**EXKURSION IN DIE MODELLBAUWERKSTATT DES ATELIER PETER ZUMTHOR
1. SEPTEMBER 2023, 14 UHR, MODELLBAUWERKSTATT**

Schüler*innen der Werkraum Schule sind eingeladen, das Arbeiten mit Modellen im Atelier Zumthor kennen zu lernen und ein Verständnis für das analoge Entwerfen, handwerklich umgesetzt mit einer Vielfalt an Materialien, zu gewinnen. In der Werkraum Schule stellt der Lehrplan eine 3-jährige Auseinandersetzung mit Materialien propädeutisch vor die Entscheidung für einen Lehrberuf.

Ort: Haldenstein, Graubünden, Treffpunkt zur Abfahrt in Andelsbuch Werkraum Haus, 13 Uhr

Die Exkursion ist nur für Werkraum Schüler*innen, Anmeldung erforderlich.

FINISSAGE

15. SEPTEMBER 2023, 19 UHR

Ort: Werkraum Haus, Andelsbuch

BIOGRAFIEN

PETER ZUMTHOR

Berufslehre als Möbelschreiner und Ausbildung als Gestalter und Architekt an der Kunstgewerbeschule Basel und am Pratt Institute, New York. Seit 1978 eigenes Architekturbüro in Haldenstein, Graubünden, Schweiz. Wichtige Bauten u.a. Kapelle Sogn Benedetg, Sumvitg, 1988; Therme Vals, 1996; Kunsthaus Bregenz, 1997; Kolumba Kunstmuseum, Köln, 2007; Feldkapelle Bruder Klaus, Wachendorf, Eifel, 2007; Steilneset, Memorial for the Victims of the Witch Trials in Vardø, Finnmark, Norwegen, 2011; Zinkminenmuseum Allmannajuvet, Sauda, Norwegen, 2016. Auszeichnungen u.a. Praemium Imperiale, Japan Art Association, 2008; Pritzker Architecture Prize 2009; RIBA Royal Gold Medal, Royal Institute of British Architects, 2013; Grosser BDA-Preis des Bundes Deutscher Architekten, Deutschland, 2017.

HANNELE GRÖNLUND

Architektin, Ausstellungsgestalterin und Grafikerin. Lebt und arbeitet in Helsinki. Ausstellungsgestaltung/Kuratierung u.a. Peter Zumthor: Dreams and Promises, 16. Architekturbiennale Venedig, Zentralpavillon 2018. Dear to Me, Kunsthaus Bregenz (zusammen mit Peter Zumthor) 2017. Grafische Gestaltung u.a. Peter Zumthor: Architektur Denken, Drei Konzepte, Thermalbad Vals, Topographie des Terrors, Ausstellungskatalog.

RENATE BREUSS

Kunsthistorikerin. Lebt und arbeitet in Rankweil. Bis 2016 Leiterin Werkraum Bregenzerwald, bis 2022 Lehrbeauftragte für Kultur, Design und Wahrnehmung. FHV. Seit 2021 Mitglied im Landeskulturbeirat und in der Kommission für Kulturelles Erbe, Land Vorarlberg. Veröffentlichungen u.a. Das Maß im Kochen. Studienverlag 2019 [EA 1999]; Das Herz ist der Herd. In: Dear to me. Gespräch mit Peter Zumthor. Scheidegger & Spiess 2021; Wenn Räume riechen, In: Holzbauten in Vorarlberg, Detail 2017. Auszeichnungen: Großes Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg 2017.

PHILIP URSPRUNG

Kunsthistoriker, Professur für Kunst- und Architekturgeschichte an der ETH Zürich, Ausstellungskurator, u.a. 17 volcanoes; out of the box: price rossi stirling + gordon matta-clark. Canadian Centre for Architecture, Montreal 2006 und 2018; Veröffentlichungen u.a. Joseph Beuys. Kunst Kapital Revolution. Beck, 2021, Der Wert der Oberfläche. Essays zu Architektur, Kunst und Ökonomie. gta Verlag, 2017.

MARTIN WERLEN

Benediktiner, 2001 – 2013 Abt des Klosters Einsiedeln, Schweiz. Seit 2020 Propst der Propstei St. Gerold im Großen Walsertal. Die zum Kloster Einsiedeln gehörende Propstei ist ein unkonventioneller Ort für Konzerte, Kulturveranstaltungen, als Unterkunft und Herberge ein Ort für Gastfreundschaft.

MARTIN BAMERT

Kunsthistoriker, seit 2013 Konservator der Kunstsammlung des Klosters Einsiedeln, langjähriger Denkmalpfleger im Kanton Schwyz. Veröffentlichung: Das Kloster Einsiedeln, Mitautor, Hrsg. Schweizerische Kunstführer, 2022.

ROSÁRIO GONÇALVES

Dipl. Arch. ETH, Diplom bei Luigi Snozzi und Roger Diener ETH Zürich. 2005 - 2018 Projektleiterin und Juniorpartnerin im Atelier Zumthor (u.a. Werkraum Haus,), 2018 - 2022 Assistenz Professorin Annette Spiro, ETH Zürich, selbständige Tätigkeit als Architektin, lebt und arbeitet in Basel.

UTE DENKENBERGER

Studium Handelswissenschaften und Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Architekturgeschichte.

Seit 1999 für die Vorarlberger Kulturhäuser tätig. Seit 2017 Leiterin der Sammlungen vorarlberg museum und Kunsthaus Bregenz. Veröffentlichungen u.a. Alfons Fritz 1900-1933. Ein Vorarlberger Architekt der Tiroler Moderne. Studienverlag 2022.

MARKUS UNTERKIRCHER

1990 Meisterprüfung im Beruf Tischler, seit 1997 beschäftigt im Kunsthaus Bregenz, seit 2005 Leitung Technik Vorarlberger Kulturhäuser.

CLEMENS QUIRIN

Studium Architektur, Schwerpunkt im Bereich „Architektur und Ökologie“. Mitwirkung in der Organisation des Österreichischen Staatspreises für Architektur und Nachhaltigkeit. Manager des Studios „BASEhabitat“ an der Kunstuniversität Linz; Büroleiter Lehm Ton Erde Baukunst GmbH. Seit 2019 Kurator am vai Vorarlberger Architektur Institut, verantwortlich für Ausstellungen, Touren und Exkursionen.

VERENA KONRAD

Kunsthistorikerin, Kuratorin und Kulturmanagerin. Seit 2013 Direktorin Vorarlberger Architektur Institut. 2017 Österreichische Kommissarin Architekturbiennale Venedig. Veröffentlichungen u.a. Siegrun Appelt. Le Corbusier Ronchamps. Scheidegger & Spiess 2022. Claudia Larcher. Rooms, De Gruyter 2019, Thoughts Form Matter. Park Books 2018.

MARIA ROSE STEURER-LANG

Sponsion zum Magister der Philosophie an der Universität Innsbruck, 2014 - 2020 Mitglied der Kommission für Kulturelles Erbe und Landeskunde, Land Vorarlberg. Kam über den Umweg der regionalen Porträt- zur Trachtenforschung. Stellvertretende Leiterin der Juppenwerkstatt Riefensberg.

BERNADETTE RÜSCHER

Leiterin Barockbaumeistermuseum Au, Mitarbeiterin im Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg, Schwerpunkte Kultur und Geschichte Bregenzerwald, Frau im Wald.

werkraum
bregenzerwald

Werkraum Bregenzerwald
Hof 800
6866 Andelsbuch

Tel: +43 5512 26386
E-Mail: info@werkraum.at